

Experiment FARBE

Eisblau

Zitronengelb

Purpur

Dialog

Ausstellung und Dialog zur Farbe in **Experiment** / **Kunst** / **Wissenschaft**

19. August – 8. Oktober 2017 / Voltahalle Basel / www.eisblau-zitronengelb-purpur.ch

Warum ist Farbe ein Thema?

In jedem Augenblick sind wir von Farben umgeben. Farbe ist zunächst ein Medium, in dem uns Dinge erscheinen. Als solches liegt sie auch den visuellen Medien und der Kunst zugrunde. Obgleich Farbe allgegenwärtig ist, nehmen wir sie in den seltensten Fällen bewusst wahr. Vielmehr spielt Farbe im Alltag für uns eine ähnliche Rolle wie die Filmmusik im Film: Sie vermittelt uns emotionale Inhalte und erzeugt immer wieder neue Atmosphären, ohne die uns die Welt auch im übertragenen Sinne ‹farblos›, trist und sinnlos erscheinen müsste.

Farbe ist aber mehr als ein Medium und emotionaler Träger – in **Eisblau Zitronengelb Purpur** wollen wir Farbe als eigenständiges Sujet thematisieren: Dafür geschaffene Kunstwerke und Exponate, Experimente und dialogische Interventionen werden ihrerseits Medium für die Farbe selbst.



Wir möchten Sie als Besucher unserer Ausstellung und Veranstaltungen einladen, durch die bewusste Wahrnehmung der Farben und ihrer Verwendung Ihre persönliche Welt ein Stück bunter werden zu lassen. Die Aufmerksamkeit für Farb- und Lichtphänomene, wie sie etwa täglich am Himmel beobachtet werden können, wollen wir wachrufen und schärfen, so dass Sie auch in ihrem Alltag Phänomene bemerken und verstehen können, an denen Sie vielleicht schon öfter vorbeigegangen sind.

Experiment & Dialog FARBE

Farbe, Licht und Finsternis werden subjektiv erlebt und erlitten, sie haben auf Lebensfreude und -leid einen erheblichen Einfluss. Andererseits werden sie in der Physik objektiv in Raum und Zeit analysiert und gemessen und durch technische Installationen in differenzierter Weise zurück ins Leben gebracht. Seit Descartes ist diese dualistische Sicht Standard. Ist sie überwindbar, ohne die eine Sicht auf Kosten der anderen Sicht auszugrenzen oder die Parallelwelten unüberbrückt stehen zu lassen?

Hier stehen die Einseitigkeiten des subjektiven Erlebens wie die eingeeengte Sicht eines bloss naturalistischen Weltbildes gleichermaßen zur Disposition. In physikalischen Exponaten mit modernster Technik, in künstlerischen Interaktionen und vertiefenden dialogisch angelegten Veranstaltungen zum Erleben und Erkennen von Farben wird versucht, eine lebenspraktische Brücke, eine synthetische Sicht auf dem Stand der Technik und einer erlebnisorientierten wissenschaftlich fundierten Phänomenologie zu bauen.

Eisblau Zitronengelb Purpur gliedert sich in die beiden Teile **Experiment FARBE** und **Dialog FARBE**, die sich gegenseitig ergänzen.

Experiment FARBE ist eine interaktive Ausstellung mit Experimenten zur Farbe.

Im **Dialog FARBE** finden künstlerische und dialogische Interventionen statt, die Farbe jeweils in einen weiteren Kontext stellen.

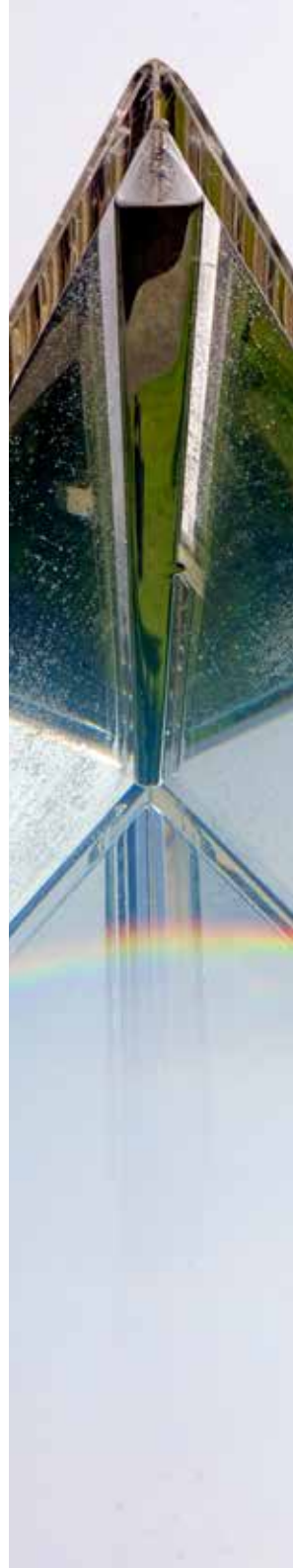
Dialog und **Experiment FARBE** haben drei gemeinsame Schwerpunkte:

ZITRONENGELB – Farbe entdecken

EISBLAU – Farbe verstehen

PURPUR – Farbe anwenden

Die Ausstellung ist in drei Teile gegliedert. Während der gesamten Ausstellungszeit sind immer alle Teile exemplarisch zu sehen, doch der Schwerpunkt wird sich verändern



ZITRONENGELB – Farbe entdecken

Experiment ZITRONENGELB

19. August bis 3. September 2017

ZITRONENGELB ist der erste Teil der Ausstellung, der die Besucher einlädt, Farbphänomene kennenzulernen. Er ist als explorativer Ausstellungsteil konzipiert: Der Besucher findet – ähnlich wie in einem Science Center – interaktive Experimentierstationen vor, an denen die Phänomene der Farbe zum Erlebnis werden.

Wie entsteht ein Regenbogen? Warum ist er kreisförmig? Diese und weitere Naturphänomene können in der Ausstellung experimentierend verstanden werden; die Besucher sind eingeladen, sich als Farbforscher zu betätigen.

Weitere Informationen zu Exponaten und Ausstellungsthemen finden Sie unter:

www.eisblau-zitronengelb-purpur.ch/zitronengelb/



Dialog ZITRONENGELB

ZITRONENGELB ist der erste Teil des Dialogs, der mit Einzelveranstaltungen Impulse und Inspirationen setzen möchte. Die Veranstaltungen sind bunt gemischt und stellen jede für sich eine Intervention zu einem Aspekt der Farbe dar.

Wie das **Zitronengelb** dürfen sie spritzig sein und auch provokative Thesen vertreten. Hier kann jeder mitreden, denn neben Expertenmeinungen sind hier vor allem auch eigene Erfahrungen und persönliche Standpunkte gefragt.

● Die zugehörigen Veranstaltungen finden Sie im Veranstaltungskalender ab Seite 10.



PURPUR – Farbe anwenden

Experiment PURPUR

5. bis 17. September 2017

PURPUR ist der zweite Teil der Ausstellung, der in einem künstlerischen Teil eine weitere Dimension der Farbe darstellt.

Neben Malereien und Grafiken, in denen die Farbe als ein individuell gestaltetes «Gegenüber» erfahrbar gemacht werden soll, werden insbesondere Farb-Räume entstehen, in denen Farbe zur Umgebung wird und der Besucher sich in diese vollständig eingebettet findet. Beide Situationen ergänzen sich und können gerade in ihrem Zusammenspiel ein existentielles Farberlebnis hervorbringen.

Ausstellende Künstler und ihre Themen: Florian Bachmann und Marcus Pericin, Magenta-Sehen / Eckhard Bendin, Scheintrilogie / Jasminka Bogdanovic, Farbe ist transparent / Nora Löbe, Farben im Gespräch / Johannes Onneken, Farb-Atem zwischen Licht und Dunkelheit / Gilbert Uebersax, Was ist Farbe in der Kunst?



Dialog PURPUR

PURPUR ist der zweite Teil des Dialogs FARBE und der Anwendung von Farbe gewidmet. In den Themenwochen 3x1 erweitern wir unseren Themenbereich und stellen Umgang und Verwendung der Farbe in verschiedenen Bereichen der Kultur in den Mittelpunkt.

3x1 Themenwochen

Farbe & Gestaltung 5. bis 10. September

Farbe & Gestaltung beleuchtet kreative Effekte von Farben, wie sie auch in Produktdesign und Werbetechnik eingesetzt werden. Wir zeigen die Ausstellung STAIRCASE – Fotografien vom Südtreppenhaus des Goetheanums von Monika Huber und studentische Arbeiten.

Farbe & Musik 12. bis 17. September

Farbe & Musik versucht atmosphärische Wirkungen von Farben hörbar zu machen. Die synästhetischen Zuordnungen von Farben und Tönen, wie sie von Komponisten oder Synästhetikern angegeben wurden, können in einer Themenausstellung farblich und musikalisch erlebt werden.

Farbe & Bewegung 19. bis 24. September

Farbe & Bewegung setzt die performative Wirkung von Farben in Szene. Wie Farben als Gesten oder Gesten in Farben zur Erscheinung gebracht werden können, wird in der Themenausstellung der Eurythmiefiguren Rudolf Steiners gezeigt.

Weitere Informationen zu 3x1 finden Sie unter:

www.eisblau-zitronengelb-purpur.ch/purpur/

● Die zugehörigen Veranstaltungen finden Sie im Veranstaltungskalender ab Seite 10.

Künstlersymposium

16. bis 17. August 2017

Wie sieht Forschung in der Kunst aus? Oder: Wie kommt man zu einem eigenständigen Ausdruck und Stil? Ein Gespräch unter Künstlern als Versuch einer Standortbestimmung. An das Gespräch schliesst sich eine öffentliche Podiumsdiskussion an und die anwesenden Künstler führen Interessierte gemeinsam durch die Ausstellung.

Weitere Informationen zum Künstlersymposium finden Sie unter:

www.eisblau-zitronengelb-purpur.ch/events/kuenstlersymposium/

EISBLAU – Farbe verstehen

Experiment EISBLAU

19. September bis 8. Oktober 2017

EISBLAU ist der dritte Teil der Ausstellung, der die physikalischen Farbphänomene wissenschaftlich vertieft. Er enthält vor allem Experimente zur Optik und zum Licht.

Neben historisch bedeutenden Experimenten enthält dieser Teil neue, teilweise noch nie öffentlich gezeigte Experimente, die erst in den letzten Jahren entwickelt wurden und in denen Techniken der auf Newton basierenden modernen Optik mit Goethes Polaritäts-idee im Experiment zusammengeführt werden.

Weitere Informationen zu Experimenten und wissenschaftlichen Fragestellungen:

www.eisblau-zitronengelb-purpur.ch/eisblau/

Dialog EISBLAU

EISBLAU ist der dritte Teil des Dialogs FARBE, in dem wissenschaftliche Entwicklungen und Fragestellungen der Farbenforschung thematisiert werden. Sind Farben <subjektiv> oder <objektiv>? Besteht weisses Licht aus den Regenbogenfarben, oder ist dies nur eine mögliche Theorie? – Der Dialog **EISBLAU** versucht, Farbe besser zu verstehen.

● Die zugehörigen Veranstaltungen finden Sie im Veranstaltungskalender ab Seite 10.

Summer University

Colours in the Elements – Elements of Colour

20. August bis 1. September 2017, zweisprachig Englisch/Chinesisch

Eisblau Zitronengelb Purpur ist auch Gastgeber für eine Sommeruniversität, die als Kooperationsprojekt zusammen mit der Naturwissenschaftlichen Sektion am Goetheanum stattfindet. Die erste Woche <Colour in the Elements> widmet sich der Beobachtung von Naturphänomenen im Lötschental (Wallis) und wird mit Laborexperimenten in der zweiten Woche <Elements of Colour> ergänzt.

Das Programm und weitere Informationen finden Sie unter:

www.forschungsinstitut.ch/studium/sommeruniversitaet-2017

Wissenschaftliches Symposium

«Ich habe nicht gebaut, aber gesäet habe ich»

Goethes Farbenlehre im Lichte neuerer Untersuchungen aus Physik, Wissenschaftsgeschichte und Philosophie

29. bis 30. September 2017

«Mir aber können sie nichts zerstören», schreibt Goethe über die Gegner seiner Farbenlehre, und fährt fort: «denn ich habe nicht gebaut; aber gesäet habe ich und so weit in die Welt hinaus, dass sie die Saat nicht verderben können.» – Ein eindrückliches Beispiel für die gemeinte Art der wissenschaftlichen Wirksamkeit stellt die Verwandlung dar, welche die Beurteilung der Farbenlehre Goethes durch Hermann von Helmholtz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erfahren hat. In seiner Rede von 1892 über «Goethes Vorahnungen kommender naturwissenschaftlicher Ideen» revidierte Helmholtz sein Urteil von 1853 über das «Scheitern» der Farbenlehre und nahm Goethe durch den Vergleich mit Faraday und Kirchhoff in die Gemeinschaft der Physiker auf.

Auch die Bemühungen namhafter Physiker des 20. Jahrhunderts (wie etwa Heisenberg, Weizsäcker oder Born), den Dichter als Wegbereiter einer ganzheitlichen Naturanschauung zu würdigen, änderten indessen nichts daran, dass die Farbenlehre aus physikalischer Sicht als erledigt gilt.

Dieser Konsens wird seit einigen Jahren durch neuere physikalische, historische und wissenschaftsphilosophische Untersuchungen infrage gestellt. Ziel des Symposiums ist eine Sichtung und Diskussion der genannten Untersuchungen hinsichtlich der Frage, welche Konsequenzen sich daraus für eine Neubewertung der Farbenlehre und für zukünftige Forschungsperspektiven in den beteiligten Disziplinen ergeben.

Referenten: Axel Büther, Brigitte Falkenburg, Johannes Grebe-Ellis, Gunnar Hindrichs, Johannes Kühl, Timm Lampert, Olaf Müller, Ingo Nussbaumer, Matthias Rang, Pehr Sällström und Friedrich Steinle.

Das vollständige **Programm** und weitere Informationen finden Sie unter:









www.philosophicum.ch

Der Besuch des Symposiums steht allen Interessierten offen.

Kosten: Teilnahmegebühr für das Symposium CHF 100.– / € 90.– (Normalpreis)

Ort: Philosophicum Druckereihalle, St. Johannis-Vorstadt 19/21, 4056 Basel

CHF 70.– / € 60.– (reduziert). Anmeldung bis zum 18. Sept.: anmeldung@philosophicum.ch

-
-  Fr. 18. August
20.00 Uhr
- Experiment FARBE**
Vernissage der Ausstellung mit Experimenten und interaktiven Exponaten zur Farbe in Kunst, Wissenschaft und Technik. Mit einführenden Worten von Jasminka Bogdanovic, Nora Löbe, Matthias Rang, Nadine Reinert und Renatus Ziegler
-
-  Sa. 19. August bis
So. 3. September
11.00 – 18.00 Uhr
- Experiment FARBE: Zitronengelb – Farbe entdecken**
Ausstellung mit Experimenten und interaktiven Exponaten zur Farbe. Schwerpunkt Farbwahrnehmung, Farbe im Experiment und Naturphänomene. Weitere Informationen auf S. 4
-
-  Sa. 19. August
15.00 – 16.00 Uhr
- Führung durch die Ausstellung**
-
-  So. 20. August bis
Fr. 1. September
Beginn: 9.00 Uhr
- International Summer University**
Mit Johannes Kühl, Physik; Alice Hui-Fang Lee, Übersetzung; Laura Liska, Kunst; Matthias Rang, Physik; João Felipe Toni, Biologie und Robert Wroblewski, Pigmente.
Zweiwöchige Sommeruniversität zur Farbe in Kooperation mit der Naturwissenschaftlichen Sektion am Goetheanum (Sprachen: Englisch und Chinesisch). Nähere Informationen unter:
www.forschungsinstitut.ch/studium/sommeruniversitaet-2017
-
-  So. 20. August
15.00 – 16.00 Uhr
- Familienführung durch die Ausstellung**
-
-  Di. 22. August
18.30 – 19.45 Uhr
- William Turner – Erde wird Sonne**
Vortrag von Jasminka Bogdanovic, mit Lichtbildern
Warum Kunst? Wöchentlich fortlaufende Vortragsreihe über die Farbe in der Kunst, von der Romantik bis zur Gegenwart
-
-  Mi. 23. August
19.00 – 20.00 Uhr
- Führung durch die Ausstellung**
-
-  Sa. 26. August
15.00 – 16.00 Uhr
- Führung durch die Ausstellung**
-

-
- So. 27. August **Interaction of Color**
11.00 – 12.30 Uhr Vortrag mit Lichtbildern sowie original Serigrafien von Josef Albers mit Johannes Onneken.
Die Wechselwirkungen der Farben bedingen unser tägliches Wahrnehmen und Erleben, eine Farbe ist nie allein. Nicht die eine Farbe, nicht das eine Farbwahrnehmen ist es, sondern das, was dazwischen, daneben und im Miteinander passiert.
-
- So. 27. August **Familienführung durch die Ausstellung**
15.00 – 16.00 Uhr
-
- Di. 29. August **Caspar David Friedrich – Hauch des Nachtodlichen**
18.30 – 19:45 Uhr Vortrag von Jasminka Bogdanovic, mit Lichtbildern
Warum Kunst? Wöchentlich fortlaufende Vortragsreihe über die Farbe in der Kunst, von der Romantik bis zur Gegenwart
-
- Mi. 30. August **Führung durch die Ausstellung**
19.00 – 20.00 Uhr
-
- Mi. 30. August **Die Geometrie der Farbe**
20.00 – 21.30 Uhr Workshop mit Experimenten zu Newtons «Opticks» von Sascha Grusche.
Ausgehend von grundlegenden Prismenversuchen vollziehen wir Isaac Newtons Geometrisierung der Farbe nach: Wir teilen das optische Spektrum in musikalische Intervalle ein und lassen die Farb-Töne an einem Monochord erklingen. Sehend, hörend und tastend vereinen wir geometrische Ideen der Optik, Musik, Kunst und Mechanik.
-
- Do. 31. August **Von Abendpurpur bis Zottelrot**
19.00 Uhr Poetische Farbbezeichnungen und bunte Literatur. Lesung ausgewählter Texte aus Literatur und Poesie. Mit Nana Badenbergl.
Veranstaltet vom Philosophicum Basel.



-
- Sa. 2. September 13.00 – 14.30 Uhr **Metallfarblighttherapie, eine Begegnung mit Wärme und Licht I – durch Gold und Eisen gefärbtes Glas**
Workshop mit Friedlinde Meier und Lucien Turci vom Verein Lichtblick
In der Metallfarblighttherapie wirken Licht und Farbe über Sinne und Haut auf den ganzen Menschen. Atem- und Wärmeprozesse, Ruhe und Belebung werden angeregt. In den Workshops wird die Glasherstellung beschrieben, Gläser werden von den Teilnehmern betrachtet, Wirkungen und therapeutische Erfahrungen werden ausgetauscht.
-
- Sa. 2. September 15.00 – 16.00 Uhr **Führung durch die Ausstellung**
-
- Sa. 2. September 16.30 – 18.00 Uhr **Metallfarblighttherapie, eine Begegnung mit Wärme und Licht II – durch Mangan und Kupfer gefärbtes Glas**
Workshop mit Friedlinde Meier und Lucien Turci vom Verein Lichtblick
weitere Infos siehe 2. September 13.00 Uhr
-
- So. 3. September 11.00 – 12.30 Uhr **Färben mit Pigmenten aus Pflanzen – überall sind Farben, in Steinen und in Pflanzen**
Workshop I mit Elisa Dudinsky
Färben von Stoffen und anderen Materialien u.a. für Kinder
-
- So. 3. September 15.00 – 16.00 Uhr **Familienführung durch die Ausstellung**
-
- So. 3. September 16.30 – 18.00 Uhr **Malen mit Pigmenten aus Pflanzen – die Wirkung der Pigmente aus der Pflanzenwelt**
Workshop II mit Elisa Dudinsky, Malstudien für Erwachsene
-
- So. 3. September 19.00 Uhr **Zur Wirkung von farbigem Licht auf die Physiologie des Menschen**
Vortrag und Gespräch mit Dr. med. Johannes Weinzirl
Wie wirken Farbe, Licht und Finsternis auf die menschliche Physiologie? Vom Säugling bis zum alten Menschen finden sich dazu eindrucksvolle Phänomene in der Naturwissenschaft und klinischen Medizin. Wir wollen diese darstellen und mit Hilfe von Goethes Farbenlehre und der anthroposophischen Medizin vertiefen.
Veranstaltet vom Philosophicum Basel.
-

-
- Di. 5. bis So. 17. September
11.00 – 18.00 Uhr **Experiment FARBE: Purpur – Farbe anwenden**
Ausstellung mit Experimenten und interaktiven Exponaten. Schwerpunkt Farbe und Kunst. Weitere Infos: S. 6. Ausstellende Künstler: Florian Bachmann, Eckhard Bendin, Jasminka Bogdanovic, Nora Löbe, Johannes Onneken, Marcus Pericin, Gilbert Uebersax
-
- Di. 5. bis So. 10. September **3x1 Farbe & Gestaltung**
Themenwoche mit Ausstellung, weitere Informationen auf S. 7
-
- Di. 5. September 18.30 – 19.45 Uhr **Philipp Otto Runge – Hineinleuchten des Vorgeburtlichen**
Vortrag von Jasminka Bogdanovic, mit Lichtbildern
Warum Kunst? Wöchentlich fortlaufende Vortragsreihe über die Farbe in der Kunst, von der Romantik bis zur Gegenwart
-
- Di. 5. September 20.00 – 21.15 Uhr **Eine Frau erlebt die Farben der halbjährigen Polarnacht**
Referat von Ruedi Bind mit Bildern. Christiane Moreno liest aus dem Buch «Eine Frau erlebt die Polarnacht» von Christiane Ritter. Existentielle und seelische Grenzzustände im Mondlicht, in Sturm, Schnee und Eis auf Spitzbergen.
-
- Mi. 6. September 19.00 – 20.00 Uhr **Führung durch die Ausstellung**
-
- Do. 7. September 19.00 Uhr **Sind Farben <subjektiv> oder <objektiv>?**
Philosophische Übungen mit Stefan Brotbeck, Christian Graf und Renatus Ziegler
Was genau nehmen wir wahr, wenn wir Farben wahrnehmen, und worauf lassen wir uns ein, wenn wir uns auf Farben einlassen? Was ist Farbe? Wie entsteht Farbe? Ist Farbe subjektive Interpretation oder objektive Wahrnehmung? Ist die Welt in Wirklichkeit farblos? Sind Farben, nüchtern betrachtet, nur dazu da, eine Welt schönzufärben und uns etwas vorzulügen? Veranstaltet vom Philosophicum Basel, weitere Termine: 14. und 21. September
-
- Fr. 8. September 19.00 – 21.00 Uhr und Sa. 9. September, 10.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr **Die Mystik der Farben – Antike, Mittelalter, Gegenwart**
Mit Lichtbildern und praktischen Beispielen. Workshop mit Nina Gamsachurda. Die mystische Bedeutung der Farben kennt keine zeitlichen, geographischen oder religiösen Grenzen. Im Mittelpunkt des Workshops wird die byzantinische Farbensymbolik stehen – mit zahlreichem Bildmaterial, Texten von Mystikern und der Möglichkeit des interaktiven «Antastens» und Ausprobierens von Farbmaterialien. Kosten: CHF 25.– (18.– erm.) pro Termin, alle 3 Termine zusammen CHF 70.– (18.– erm.) Veranstaltet vom Philosophicum Basel, vorherige Anmeldung an anmeldung@philosophicum.ch erforderlich.
-

-
- Sa. 9. September **Führung durch die Ausstellung**
15.00 – 16.00 Uhr
-
- Sa. 9. September **«Die Seele ist ein Farbenraum» – zum seelischen Farbkreislauf**
16.30 – 18.00 Uhr
Vortrag von Zvi Szir
Wir bezeichnen die Seele als «Innenraum». Ihr Mass sind nicht Höhe und Breite, sondern Gefühle, Empfindungen, Wünsche. Kann die Farbe ein Schlüssel zur Wirklichkeit der Seele sein? Und die Sprache der Seele – der wahre Sinn der Farbe?
-
- Sa. 9. September **«Die Regenbogenbrücke» – Die Farben als Überbrückung des Abgrunds zwischen Seele und Naturwissenschaft**
20.00 – 21.30 Uhr
Vortrag von Zvi Szir
Wie verhalten sich Natur und Seele zueinander? Kann die Farbe Übergangsbereich sein, damit beide eine Einheit bilden können? Goethes Urphänomen der Farbentstehung liefert dafür einen Schlüssel. (Dieser Vortrag ist eine Weiterführung des ersten Vortrags, kann aber auch einzeln besucht werden.)
-
- So. 10. September **Familihtag**
15.00 – 18.00 Uhr
Farb- und Experimentierwerkstatt mit Nora Löbe
Für Kinder; mit Bau von optischen Freihandexperimenten (Kaleidoskope, Farbmischung mit Kreisel Scheiben, Lochkameras etc.).
-
- Di. 12. bis
So. 17. September **3x1 Farbe & Musik**
11.00 – 18.00 Uhr
Themenwoche mit Ausstellung zur Synästhesie von Farben und Tönen. Weitere Informationen auf S. 7
-
- Di. 12. September **Marc Rothko – Farbdramaturg des Seelischen**
18.30 – 19.45 Uhr
Vortrag von Jasminka Bogdanovic, mit Lichtbildern
Warum Kunst? Wöchentlich fortlaufende Vortragsreihe über die Farbe in der Kunst, von der Romantik bis zur Gegenwart
-
- Mi. 13. September **Führung durch die Ausstellung**
19.00 – 20.00 Uhr
-
- Do. 14. September **Sind Farben «subjektiv» oder «objektiv»?**
19.00 Uhr
Philosophische Übungen mit Stefan Brotbeck, Christian Graf und Renatus Ziegler
Weitere Infos siehe 7. September 19.00 Uhr
weiterer Termin: 21. September
-
- Sa. 16. September **Künstlersymposium – Wie sieht Forschung in der Kunst aus?**
10.00 – 18.00 Uhr
Geschlossene Forschungsgruppe
-

-
- Sa. 16. September **Führung durch die Ausstellung**
15.00 – 16.00 Uhr

 - So. 17. September **Künstlersymposium – Wie sieht Forschung in der Kunst aus?**
11.00 – 11.50 Uhr
Podiumsgespräch: Künstler geben einen Impulsbeitrag und kommen ins Gespräch mit den Besuchern. Teilnehmende Künstler: Charles Blockey, Jasminka Bogdanovic, Nora Löbe, Johannes Onneken, Heike Stenz, Zvi Szir, Gilbert Uebersax, Elfi Wiese, Roland Wiese

 - So. 17. September **Ausstellungsführung** – Die Künstler des Symposiums führen gemeinsam durch die Ausstellung. Weitere Informationen auf S. 7
12.30 – 13.30 Uhr

 - So. 17. September **Familienführung durch die Ausstellung**
15.00 – 16.00 Uhr

 - So. 17. September **Tageszeiten – Improvisation in Musik, Farbe und Bewegung**
20.00 – 22.00 Uhr
Mit Christian Foskett, Licht; Pedro Guiraud, Flöte; Riho Peter-Iwamatsu, Eurythmie. Die Künstler improvisieren gemeinsam zu dem Motiv der Tageszeit. In kleinen Einheiten wird eine bestimmte Zeit oder Qualität improvisierend erkundet.

 - Di. 19. September bis So. 8. Oktober **Experiment FARBE: Eisblau – Farbe verstehen**
11.00 – 18.00 Uhr
Ausstellung mit Experimenten und interaktiven Exponaten zur Farbe. Schwerpunkt zur Optik, Goethes und Newtons Experimenten und neuen wissenschaftlichen Fragestellungen. Weitere Informationen auf S. 8

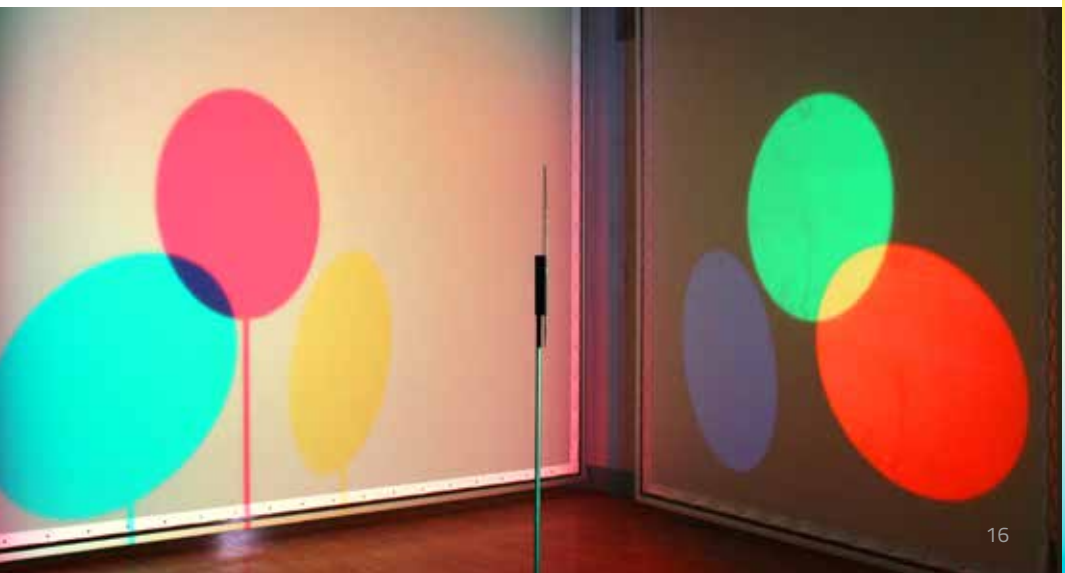
 - Di. 19. bis So. 24. September **3x1 Farbe & Bewegung**
11.00 – 18.00 Uhr
Themenwoche mit Ausstellung von Eurythmiefiguren Rudolf Steiners. In Kooperation mit dem Archiv am Goetheanum. Weitere Informationen auf S. 7

 - Di. 19. September 18.30 – 19.45 Uhr **Barnett Newman und Ad Reinhardt – die Farbe führt über das Seelische hinaus**
Vortrag von Jasminka Bogdanovic, mit Lichtbildern
Warum Kunst? Wöchentlich fortlaufende Vortragsreihe über die Farbe in der Kunst, von der Romantik bis zur Gegenwart

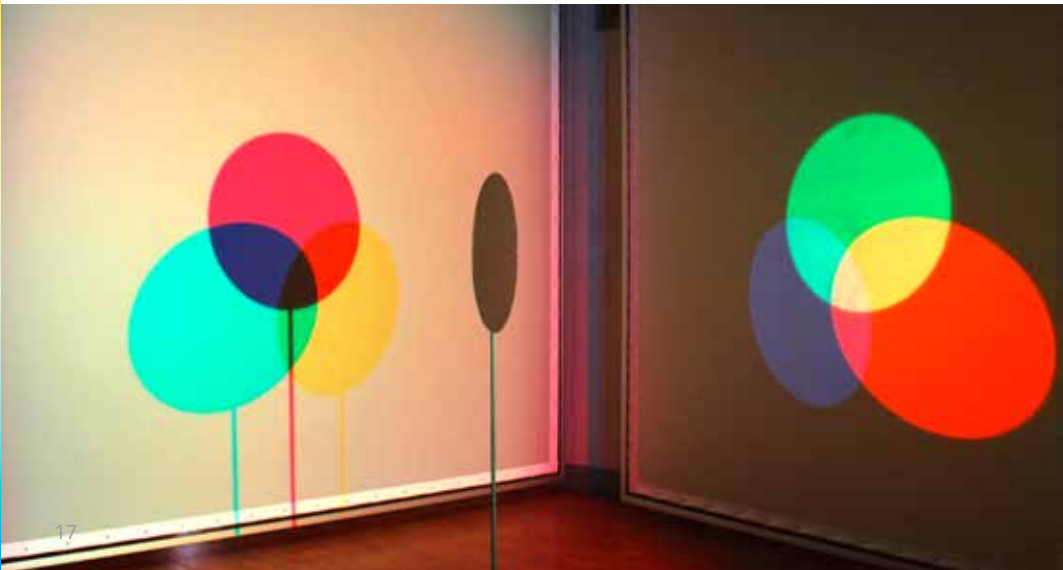
 - Mi. 20. September 19.00 – 20.00 Uhr **Führung durch die Ausstellung**


 - Do. 21. September 19.00 Uhr **Sind Farben <subjektiv> oder <objektiv>?**
Philosophische Übungen mit Stefan Brotbeck, Christian Graf und Renatus Ziegler
Weitere Infos siehe 7. September 19.00 Uhr

-
- Sa. 23. September **Führung durch die Ausstellung**
15.00 – 16.00 Uhr
-
- Sa. 23. September **Warum braucht eine eurythhmische Gebärde drei Farbenen?**
18.00 – 19.30 Uhr
Vortrag und Demonstration von Werner Barfod
Dargestellt anhand eurythhmischer Lautfiguren von der Hand Rudolf Steiners. Wie war sein Weg dahin?
-
- Sa. 23. September **Prisma, Licht und Klang**
20.00 – 22.00 Uhr
Micaela Grau Duran, Querflöte und Produktionsleitung; Amalia Gherbasi, Malerei; Pedro Guiraud, Komposition und Konzept; Franziska Schmidt-von Nell, Rezitation; u.a.
Zwei Musiker, die eigens für dieses Programm komponierte Musik spielen, eine Bewegungskünstlerin, eine Sprecherin, eine Malerin und ein Beleuchter erzählen in etwa 75 Minuten eine Geschichte von Beziehung, Liebe und Enttäuschung, Wut, Trauer und Hoffnung, der die Stimmungen der Farben als roter Faden zugrunde liegen.
-
- So. 24. September **Familienführung durch die Ausstellung**
15.00 – 16.00 Uhr
-
- Di. 26. September **Günter Umberg, Joseph Marioni und Blinky Palermo – Stoff und Farbe oder wie die Farbe den Malträger verändert**
18.30 – 19.45 Uhr
Vortrag von Jasminka Bogdanovic, mit Lichtbildern
Warum Kunst? Wöchentlich fortlaufende Vortragsreihe über die Farbe in der Kunst, von der Romantik bis zur Gegenwart
-
- Mi. 27. September **Führung durch die Ausstellung**
19.00 – 20.00 Uhr
-



-
- Do. 28. September **Entwicklungsworkshop von Deutschem Farbenzentrum e.V. und pro/colore**
09.00 – 18.00 Uhr,
Ort: Druckereihalle im Ackermannshof Ein Arbeitstreffen der Mitglieder von Deutschem Farbenzentrum e.V. und pro/colore
-
- Fr. 29. September **«Ich habe nicht gebaut, aber gesäet habe ich»**
9.00 – 22.30 Uhr
und
Sa. 30. September 9.00–13.00 Uhr
Ort: Druckereihalle im Ackermannshof
Wissenschaftliches Symposium zur Farbenlehre Goethes und ihrer wissenschaftlichen Beurteilung heute.
Weitere Informationen auf S. 9
Veranstaltet vom Philosophicum Basel.
-
- Sa. 30. September **Führung durch die Ausstellung**
15:00–16:00 Uhr
-
- Sa. 30. September **Monochromatische Schattenstrahlen – Ein Film über Experimente zur Rehabilitation der Dunkelheit**
18.30 – 19.45 Uhr
Vorführung eines Films von Pehr Sällström (in Deutsch), Einführung und anschliessendes Gespräch mit dem Filmemacher (in Englisch)
Ausgehend von Goethes Ideen zur Farbenlehre wird in Monochromatische Schattenstrahlen die vollständige Umkehrung des Experimentum Crucis Newtons auf eindrucksvolle Weise experimentell demonstriert.
-



-
-  So. 1. Oktober
11.00 – 12.00 Uhr **Ein Bild – ein Gespräch**
Gemeinsame Bildbetrachtung eines Originalwerkes von Rudolf Steiner aus der Kunstsammlung am Goetheanum, mit Jasminka Bogdanovic
Rudolf Steiner erweiterte Goethes Farbenlehre und schuf eine neue. Eine lebendige Beziehung zur Farbe war ihm ein tiefes Anliegen. Wie hat er sie selber behandelt?
-
-  So. 1. Oktober
15.00 – 16.00 Uhr **Familienführung durch die Ausstellung**
-
-  Di. 3. Oktober
18.30 – 19.45 Uhr **James Turrell – zwischen Phänomen und Kunst**
Vortrag von Jasminka Bogdanovic, mit Lichtbildern
Warum Kunst? Wöchentlich fortlaufende Vortragsreihe über die Farbe in der Kunst, von der Romantik bis zur Gegenwart
-
-  Mi. 4. Oktober
19.00 – 20.00 Uhr **Führung durch die Ausstellung**
-
-  Sa. 7. Oktober
15.00 – 16.00 Uhr **Führung durch die Ausstellung**
-
-  Sa. 7. Oktober
17.00 – 18.30 Uhr **Nachts sind alle Katzen grau – Zur Logik und Optik der Täuschung**
Vortrag von Philipp Kovce mit anschließendem Gespräch.
Was sehe ich, wenn ich sehe, wie ich sehe? Was sehe ich, wenn ich meinen Augen traue? Was sehe ich, wenn ich mich nicht täuschen lasse? Wie der Verstand uns täuscht und uns Sand in die Augen streut, wie er aber ebenso dazu führen kann, die Sinne zu schärfen und zu verstehen, was sie sehen, das wird zu untersuchen sein.
-
-  So. 8. Oktober
15.00 – 16.00 Uhr **Familienführung durch die Ausstellung**
-
-  So. 8. Oktober
18.00 – 20.00 Uhr **Finissage: Farbe – ein Beziehungswesen**
Mit Jasminka Bogdanovic, Stefan Brotbeck, Philipp Kovce, Nora Löbe, Matthias Rang und Renatus Ziegler
-

Mitwirkende

Florian Bachmann, Dozent an der Zürcher Hochschule der Künste, leitet dort zusammen mit Marcus Pericin das Farb-Licht-Zentrum, www.zhdk.ch/farblichtzentrum.

Nana Badenberg, M.A. in deutscher und lateinamerikanischer Literatur, Geschichte und Kunstgeschichte, lebt und arbeitet als freie Lektorin und Autorin in Basel.

Werner Barfod, Eurythmist, hat eine Honorarprofessur an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter (DE) und lebt in Dornach.

Eckhard Bendin, Architekt, Bildender Künstler und Farbdesigner, Lehrauftrag an der Technischen Universität Dresden, lebt und arbeitet in Dresden, www.bendin-color.de.

Ruedi Bind, Autor von Kurzprosa und Minigeschichten, Gedichten, Theater- und Hörstücken, Filmkunststücken und Videopoems. Er lebt und arbeitet in Arlesheim.

Charles Blockey, studierte Kunst in Edinburgh und ist Dozent und Leiter der Visual Art School Basel, www.charlesblockey.ch.

Jasminka Bogdanovic, freischaffende Künstlerin, Referentin, Kuratorin von diversen Ausstellungen, geführte Kunstreisen, literarische Beiträge für Fachzeitschriften, Basel, www.bogdanovic.ch.

Dr. Stefan Brotbeck, Philosoph und Autor, Initiator des Philosophicums Basel und in dessen Aufbau und Leitung tätig.

Prof. Dr. Axel Büther, Bildhauer und Architekt, seit 2012 Professor für «Didaktik der Visuellen Kommunikation» im Fachbereich «Design und Kunst» an der Bergischen Universität Wuppertal.

Elisa Dudinsky, freischaffend als Malerin, Herstellung und Entwicklung von Pflanzenfarben, Dozentin an der Matthias Grünewald Kunsthochschule Freiburg, www.matthias-gruenewald-kunsthochschule.de.

Prof. Dr. Dr. Brigitte Falkenburg, Physikerin und Philosophin, seit 1997 Professorin an der Technischen Universität Dortmund im Institut für Philosophie und Politikwissenschaft.

Christian Foscett, technischer Leiter und Beleuchtungsmeister der Goetheanum-Bühne. Er lebt und arbeitet in Dornach.

Nina Gamsachurdia lebt seit 1992 in Basel als Künstlerin, Kunstwissenschaftlerin und ist eine von wenigen Ikonenexpertinnen in der Schweiz, www.nina-gamsachurdia.ch.

Amalia Gherbasi, Heilpädagogin und freischaffende Künstlerin, unterrichtet Malerei für Menschen mit Behinderung und malt im Basler Atelier Spektrum.

Dr. Christian Graf, Philosoph, Klavierlehrer, Autor, Mitwirkender des Philosophicum und Präsident der Heinrich Barth-Gesellschaft in Basel.

Micaela Grau Durán, Dozentin an der TYTH-Musikschule in Lörrach (Stetten), Gründungsmitglied der Ensembles Lemniscate und vox fabulae, aktiv in verschiedenen Neue-Musik-Projekten.

Prof. Dr. Johannes Grebe-Ellis, Physiker, seit 2011 Professor für Physik und ihre Didaktik an der Bergischen Universität Wuppertal.

Sascha Grusche, Physiker und freischaffender Künstler. Derzeitig promoviert er mit einer Arbeit zu Spektren und optischer Abbildung an der PH Weingarten (DE).

Pedro Guiraud, freischaffender Musiker, Flötist, Komponist und Dirigent, war als Flötist in verschiedenen Ensembles aktiv, lebt und arbeitet in Basel.

Prof. Dr. Gunnar Hindrichs, Philosoph und Professor für Geschichte der Philosophie am Philosophischen Seminar der Universität Basel.

Monika Huber, lebt und arbeitet in München, künstlerische Schwerpunkte Malerei, Fotografie und Video, www.monikahuber.com.

Prof. Dr. Alice Hui-Fang Lee, Textilkünstlerin, ist Professorin für visuelle Kommunikation an der ChaoYang University of Technology in Taiwan.

Philip Kovce, Philosoph, freier Autor in Berlin, Mitwirkender am Philosophicum Basel, gehört dem Think Tank 30 des Club of Rome an.

Johannes Kühn, Physiker, Leiter der Naturwissenschaftlichen Sektion und des Forschungsinstituts am Goetheanum in Dornach.

PD Dr. Timm Lampert, Philosoph, Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Philosophie, Wissenschaftstheorie der Naturwissenschaften und Naturphilosophie.

Laura Liska, Informatikerin, hat viele Jahre als freischaffende Grafikdesignerin, Künstlerin und Fotografin gearbeitet. Mitarbeiterin an der Naturwissenschaftlichen Sektion am Goetheanum.

Nora Löbe, Studium der Malerei an der Assenza Malschule Dornach, seit 1997 freischaffend als Künstlerin tätig. Lebt und arbeitet in Öhningen (DE).

Friedlinde Meier, Metallfarblighttherapie, Heileurythmie, Lebens- und Sozialberatung. Seit 2014 Mitarbeiterin im Verein Lichtblick in Schwörstadt (DE), www.metallfarblight.de.

Christiane Moreno, freischaffende Lyriksprecherin, Projektleiterin und Poesievermittlerin in der Schweiz, Deutschland, Holland und Ecuador; spricht und inszeniert literarische Texte, Basel.

Prof. Dr. Olaf Müller, Philosoph und Professor für Wissenschaftsphilosophie an der Humboldt Universität zu Berlin im Institut für Philosophie.

Ingo Nussbaumer, Studium der Malerei und Philosophie in der Schweiz und Österreich, lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in Wien, www.ingo-nussbaumer.com.

Johannes Onneken, Maler und Grafik-Designer. Beschäftigt sich intensiv mit Goethes Farblehre und den künstlerischen Entwicklungen zur Farbe im 20. Jahrhundert, Basel, www.onneken.ch.

Marcus Pericin, Mediziner und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Zürcher Hochschule der Künste, leitet dort zusammen mit Florian Bachmann das Farb-Licht-Zentrum, www.zhdh.ch/farblightzentrum.

Riho Peter-Iwamatsu, Eurythmistin und Pianistin. Sie ist Mitglied des Goetheanum Eurythmie-Bühnen-Ensembles und lebt in Arlesheim.

Dr. Matthias Rang, Physiker und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Naturwissenschaftlichen Sektion und dem Forschungsinstitut am Goetheanum in Dornach

Nadine Reinert, Studium der Philosophie, Russistik, Slavistik, der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft sowie MAS Kulturmanagement. Co-Leitung des Philosophicum Basel.

Dr. Pehr Sällström, Physiker, promovierte in experimenteller Elementarteilchenphysik und wandte sich anschliessend dem Thema Licht und Farbe zu. Er lebt und arbeitet in Järna, Schweden.

Franziska Schmidt-von Nell, unterrichtet in Laienkursen und der Sprachgestaltungsausbildung am Wort und hat eine therapeutische Praxis in Münchenstein.

Prof. Dr. Friedrich Steinle, Physiker und Wissenschaftshistoriker, seit 2009 Professor für Wissenschaftsgeschichte an der Technischen Universität Berlin.

Heike Stenz, Kunsttherapeutin (Alanus Hochschule), Studium der Erkenntnistheorie, malendes Leben in Farbwelten.

Zvi Szir, ist Künstler und Schriftsteller. Mitbegründer und Dozent der neuenKUNSTschule in Basel, www.neuekunstschule.ch.

João Felipe G. Toni, hat an der Universität São Paulo Biologie studiert und ist seit 2011 Mitarbeiter der Naturwissenschaftlichen Sektion am Goetheanum.

Lucien Turci, freischaffender Künstler und Bildhauer, Forschung und Entwicklung der Gläser für die Metallfarblichttherapie mit Marianne Altmeier seit 2001 im Verein Lichtblick in Schwörstadt (DE).

Gilbert Uebersax, ist freischaffender Kunstmaler und Konzeptkünstler. Er lebt und arbeitet in Basel.

Dr. med. Johannes Weinzirl, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Witten/Herdecke und an der Medizinischen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum.

Elfi Wiese, Malerin und Kunsttherapeutin, langjährige künstlerische Arbeit mit seelisch kranken Menschen im Atelier Quab/Zeven, lebt und arbeitet im Horstedt bei Bremen, www.elfiwiese.de.

Roland Wiese, tätig im Bereich Psychiatrie. Menschenkundliche Forschung zum Thema Farbe und Wahrnehmung. Aktuelle Veröffentlichung (Co-Autor): Psychologie des Ich, 2016.

Robert Wroblewski, Dozent für Farbherstellung und Malen an der Malschule am Goetheanum, betreibt ein Labor für Pflanzenfarben und Pigmentherstellung.

Dr. Renatus Ziegler, Mathematiker und Philosoph, Mitwirkender des Philosophicum Basel; wissenschaftlicher Mitarbeiter im Verein für Krebsforschung, Arlesheim.

Informationen

Veranstaltungsort (sofern nicht anders angegeben):

Voltahalle, Voltastrasse 27, 4056 Basel

Öffnungszeiten der Ausstellung

Dienstag bis Sonntag 11 – 18 Uhr, Mittwoch 11 – 20 Uhr

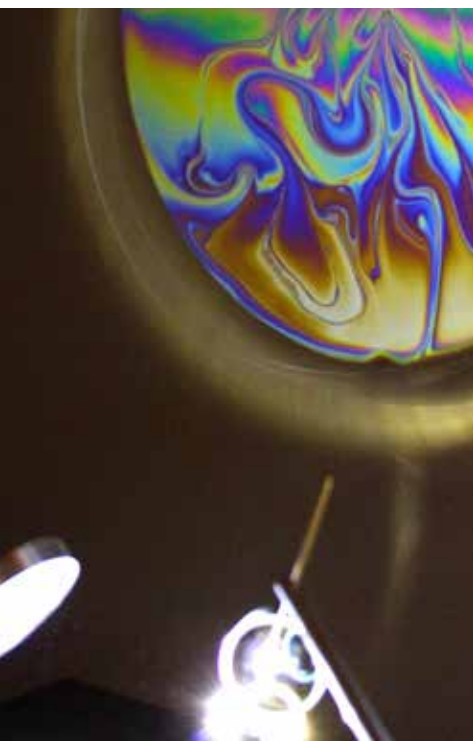
(Montag geschlossen), Sonderöffnungen für Gruppen auf Anfrage

Eintrittspreise

Ausstellungseintritt einmalig	CHF 10.– (7.– erm.)
Ausstellungseintritt alle Teile/dreimalig	CHF 18.– (12.– erm.)
Führung Ausstellung	CHF 25.– (18.– erm.)
Vorträge/Workshops/Lesungen etc.	CHF 25.– (18.– erm.)
Doppelveranstaltungen	CHF 40.– (28.– erm.)
Konzerte	CHF 30.– (20.– erm.)
Gönnerkarte/Gesamtkarte für Ausstellung und alle Veranstaltungen (ausgenommen Tagungen)	CHF 180.– (CHF 120.– erm.)

Gebuchte Führungen (bis 20 Personen) CHF 250.–

Schulklasse (bis 25 Schüler) Eintritt **inkl. Führung** (nur mit Voranmeldung) CHF 180.–



Ermässigung für: AHV, IV, Studenten, Auszubildende und Schüler (nur mit Nachweis)

Für Familien: drittes und weitere Kinder sowie Kinder unter 7 Jahren frei.

Alle Veranstaltungspreise beinhalten den Ausstellungseintritt am Veranstaltungstag.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Tram 1, Station Novartis Campus

Tram 11, Station Voltaplatz

Veranstalter

Ausstellung und Programmteile

Förderverein Experiment FARBE

4052 Basel

www.eisblau-zitronengelb-purpur.ch

www.experimentfarbe.ch

Tagung und Programmteile

Philosophicum Basel

St. Johannis-Vorstadt 19/21

4056 Basel

www.philosophicum.ch

Kooperationspartner

ChaoYang University of Technology (CYUT)

Deutsches Farbenzentrum e.V.

Farb-Licht Zentrum der Zürcher Hochschule für Künste (ZHdK)

Naturwissenschaftliche Sektion, Goetheanum

Archiv am Goetheanum

pro/colore - Schweizerische Vereinigung für die Farbe

Sammlung Farbenlehre der Technischen Universität Dresden

Sponsoren

Eine Liste der unterstützenden Institutionen und Firmen finden Sie

unter www.eisblau-zitronengelb-purpur.ch/sponsoren





www.eisblau-zitronengelb-purpur.ch